

ELSA-SCHULPOST

Offizieller Newsletter des Elsa-Brändström-Gymnasiums



Grußwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe ehemaligen Schülerinnen und Schüler, liebe Elsa-Interessierte,

zum Abschluss des Schuljahres 25/26 blicken wir auf viele schöne, spannende und ereignisreiche Wochen am Elsa zurück. Wieder einmal ist deutlich geworden, wie lebendig unsere Schulgemeinschaft ist und wie vielfältig die Möglichkeiten sind, Schule gemeinsam zu gestalten. Ob im Unterricht, auf der Bühne, auf dem Sportplatz oder bei Exkursionen – überall haben unsere Schülerinnen und Schüler mit Neugier, Kreativität und großem Engagement das Schulleben bereichert.

In dieser Ausgabe der Schulpost nehmen wir Sie noch einmal mit auf eine kleine Reise durch die vergangenen Monate. Im Kapitel „Schulleben am Elsa“ lesen Sie unter anderem von der Medienumfrage der Klasse 6e, den vielfältigen Aktionen zum Tag der Vielfalt wie z.B. dem internationalen Frühstück der Jahrgänge 5 und 6 oder dem Gestalten von Masken sowie einem Naturwissenschaftsprojekt der Klasse 5a rund um das Thema „Blüten“.

Auch kulturell hatte das Elsa wieder einiges zu bieten. Unsere Kulturscouts waren unterwegs, das traditionelle Schulhofkonzert fand wetterbedingt zwar in der Aula statt, sorgte dort aber für eine ebenso stimmungsvolle Atmosphäre. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die mit großem Applaus gefeierte Premiere des englischsprachigen Theaterstücks „Matilda“, das der Projektkurs Englisch Theater unter der Regie von Frau Urmersbach auf die Bühne des Theaters Oberhausen brachte. Außerdem werfen wir einen Blick auf die vielen kreativen und inspirierenden Aktionen unseres Kulturtages.

Bewegung kam in den vergangenen Wochen ebenfalls nicht zu kurz: Beim Schulwaldlauf, beim Firmenlauf in Oberhausen und während der Sportprojektage der Mittelstufe konnten unsere Schülerinnen und Schüler ebenso wie viele

INHALT:

01 GRUSSWORT DER SCHULLEITUNG

02 SCHULLEBEN AM ELSA

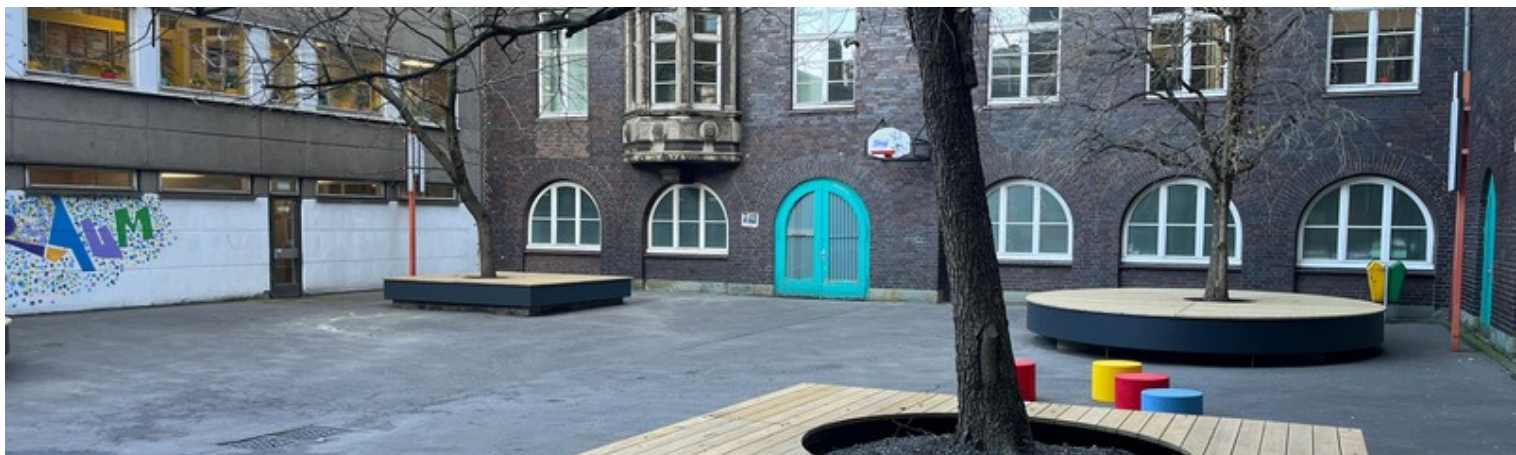
03 KULTUR AM ELSA

04 ELSA BEWEGT

05 ELSA UNTERWEGS

06 ELSA ENGAGIERT

07 ELSA FÖRDERT - NEUES VOM FÖRDERVEREIN



Kolleginnen und Kollegen bei zum Teil tropischer Hitze Teamgeist, Ausdauer und Freude an gemeinsamer Aktivität erleben.

Im Kapitel „Elsa unterwegs“ berichten wir über den Besuch unserer italienischen Austauschschüler:innen aus Kalabrien, über die Erdkunde-Exkursion zum Tagebau Garzweiler sowie die Fahrt der Religionskurse nach Köln.

Nicht zuletzt zeigen die Beiträge im Kapitel „Elsa engagiert“, dass Schule weit über den Unterricht hinaus wirkt: Wir berichten hier von der Wahl zum Jugendparlament.

Und dann verabschieden wir unseren weißen Abiturjahrgang, dem wir für seinen weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute, viel Erfolg und viele glückliche Begegnungen wünschen. Auch ihr seid nun Ehemalige und seid, wie alle anderen Ehemaligen, herzlich zu unserem Ehemaligentreffen am 4.9.26 ab 18 Uhr eingeladen.

Zum Ende dieses Schuljahres möchten wir allen danken, die das Elsa jeden Tag mit Leben füllen: unseren Schülerinnen und Schülern für ihre Ideen, ihre Offenheit und ihr Engagement, den Eltern für ihre Unterstützung sowie allen Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Gemeinsam machen wir unsere Schule zu einem Ort, an dem Lernen, Miteinander und gegenseitige Wertschätzung gelebt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien nun erholsame, sonnige und unbeschwerte Sommerferien. Genießen Sie die freie Zeit, sammeln Sie viele schöne Erinnerungen und starten Sie gesund und mit neuer Energie in das kommende Schuljahr.

Herzliche Grüße

Alice Bienk und Carolin Berenwinkel



Die Schulleitung des ELSA: Alice Bienk und Carolin Berenwinkel



Über den QR-Code geht es direkt zur Anmeldung für das Ehemaligentreffen

Schulleben am ELSA

Das ELSA feiert Vielfalt



Am 18. Mai stand das ELSA ganz im Zeichen der Vielfalt: Anlässlich des diesjährigen IDAHOBIT gestaltete die Schülervvertretung einen abwechslungsreichen „Tag der Vielfalt“, an dem sich die gesamte Schulgemeinschaft kreativ, interkulturell und gesellschaftlich engagiert mit unterschiedlichen Facetten von Vielfalt auseinandersetzte.

Bereits seit 2024 ist das ELSA Teil des Netzwerks Schule der Vielfalt. Damit verpflichtet sich die Schule aktiv gegen Queerfeindlichkeit einzutreten, Vielfalt sichtbar zu machen und jährlich einen Aktionstag zu gestalten.



Der diesjährige Projekttag fand wie in den letzten Jahren auch rund um den IDAHOBIT statt – den „International Day Against Homophobia, Biphobia, Intersex Discrimination and Transphobia“. Dieser internationale Aktionstag erinnert jedes Jahr am 17. Mai daran, dass Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität respektiert und geschützt werden müssen.

Die Jahrgänge 5 und 6 feierten auf dem C-Schulhof das traditionelle „Internationale Frühstück“. Mit viel Engagement brachten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Speisen aus unterschiedlichsten Ländern mit und gestalteten so ein buntes kulinarisches Buffet. Obwohl der Tag zunächst grau und regnerisch begann, hörte der Regen pünktlich zum Frühstück auf, sodass gemeinsam gegessen, ausprobiert und sich über verschiedene Kulturen ausgetauscht werden konnte.

Nach einem gemeinsamen Frühstück im Klassenverband arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 ganztägig unter dem Motto „Menschlichkeit verbindet UNS“ in verschiedenen Redaktionen zusammen. Dabei entstanden kreative Zeitungsbeiträge mit Interviews, Meinungstexten, Comics und Reportagen rund um die Frage, wie Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen respektvoll zusammenleben können.

Ab Jahrgang 8 stand die Aktion „Hinter der Maske – ich bin mehr als du siehst“ im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich kreativ mit Fragen der eigenen Identität, mit Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie mit der Sichtbarkeit marginalisierter Gruppen – insbesondere der LGBTQIA+-Community – im öffentlichen Raum. Ausgangspunkt war ein Kurzfilm zum Thema Identität und gesellschaftliche Erwartungen. Anschließend gestalteten die Jugendlichen Masken, die sichtbar machten, wie Menschen von außen wahrgenommen werden und welche Aspekte ihrer Persönlichkeit oft verborgen bleiben. Ziel der Aktion war es, über gesellschaftliche Zuschreibungen, Unsicherheiten und Vielfalt ins Gespräch zu kommen und ein wertschätzendes Miteinander zu fördern.

SNS

ELSA-Schüler:innen werden fit für die Finanzwelt

Der WP2 Ökonomie- Kurs sowie Schüler:innen der SoWi – Kurse aus der EF haben am Mittwoch, den 15.07. den Flip- Financiallife- Bus der Sparkassen im Rheinland besucht, um gemeinsam mit ihrem Lehrer Thomas Wentzel die eigenen Finanzkompetenzen zu erproben und zu erweitern. Als „Pilotgruppe“ der Oberhausener Schulen wurden sie von Oberbürgermeister Thorsten Berg, Sparkassenvorstand Jürgen Mebus und Schuldezernent Jürgen Schmidt empfangen. Inhaltlich wurde zu den Themen Berufswahl, Bankensystem, finanzielle Planung von Studium und Wohnung, Investment und globaler Handel gearbeitet. Die Arbeitsgruppen erprobten dabei sieben interaktive Stationen. Insgesamt eine absolut lohnende Exkursion!

WEN





NW-Projekt zum Thema "Blüten"



Im Rahmen eines Naturwissenschaftsprojekts hat die Klasse 5a gemeinsam mit Frau Arens den Aufbau der Blüte kennengelernt. Zunächst wurde der Aufbau einer Blüte in der Theorie besprochen und die verschiedenen Bestandteile genau untersucht.

Anschließend ging es an die praktische Umsetzung: Mit viel Herzblut, Kreativität und Geschick entstanden aus Pappe, Pfeifenreinigern und weiteren Bastelmaterialien beeindruckende Blütenmodelle. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen und sind jetzt im C-Gebäude zu entdecken.

ARE/SNS

Umfrage der 6e zum Thema Medien



Die Klasse 6e hatte in dem Fach Wirtschaft-Politik das Thema „Medien“. Daraufhin sind sie an einem Dienstag in 2er bis 3er Gruppen in die Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 gegangen und haben dort eine Umfrage zur Mediennutzung gestartet. In der Umfrage mussten die Kinder Fragen zu ihrer Mediennutzung, Medienzeit, usw. beantworten. Nach diesem Ereignis wurden die Ergebnisse ausgedruckt und analysiert. Die zentralen Ergebnisse sind auf unserer Homepage vorzufinden. Zum Beispiel ist die Mehrheit der Kinder dagegen, dass Social Media erst ab 16 sein soll. Außerdem benutzt die Mehrheit der Kinder Social Media 1-3 Stunden am Tag und die Hälfte der befragten Kinder hat eine Zeitsperre von ihren Eltern. Das am meisten genutzte Medienart ist hier das Handy.

Insgesamt gab es mehrere technisch oder auch organisatorisch bedingte Probleme, aber am Ende kamen sehr anschauliche und interessante Ergebnisse raus.

Die Ergebnisse können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Ella, Romy und Holly (6e)

Abiturientia 2026 - ein besonderer Jahrgang verabschiedet sich



Mit der feierlichen Vergabe der Abitur- und Abschlusszeugnisse verabschiedete das Elsa-Brändström-Gymnasium seine Abiturientia 2026. Als einziges Gymnasium in Oberhausen durfte das ELSA in diesem Jahr insgesamt 22 Abitur- und Abschlusszeugnisse verleihen – ein besonderer Moment für unsere Schulgemeinschaft.

In ihrer Ansprache würdigte Schulleiterin Frau Bienk den außergewöhnlichen Jahrgang. Sie betonte, dass der sogenannte „weiße Jahrgang“, den es bildungspolitisch eigentlich gar nicht geben sollte, alles andere als eine „Lücke im System“ sei.



Hier geht es zu den Ergebnissen der Umfrage





Vielmehr hätten die Schülerinnen und Schüler ihre drei Jahre am ELSA mit großem Engagement, Kreativität und Zusammenhalt geprägt und unsere Schule aktiv mitgestaltet.

Nicht nur aufgrund der kleinen Jahrgangsgröße mussten die Absolventinnen und Absolventen einige Herausforderungen meistern. Auch stand für viele mit Beginn der Oberstufe ein Schulwechsel ans ELSA an, sodass sich die jungen Erwachsenen zunächst an ihre neue Umgebung gewöhnen mussten. Umso mehr freuen wir uns über ihren Abschluss und sind stolz darauf, wie sie diese besonderen Rahmenbedingungen gemeistert haben.

Wir gratulieren unserer Abiturientia 2026 von Herzen zum bestandenen Abitur und wünschen allen Absolventinnen und Absolventen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Glück, Gesundheit und den Mut, ihre persönlichen Ziele zu verfolgen.

Nach der feierlichen Zeugnisvergabe in unserer Aula wurde der Abschluss des Tages am Abend beim festlichen Abiball im ResonanzWerk gebührend gefeiert. Ein leckeres Buffet, ein bunt gestaltetes Programm mit zahlreichen unterhaltsamen Beiträgen sowie viele gemeinsame Gespräche und Tanz sorgten für einen unvergesslichen Abend.

SNS



Auch die Lehrer:innen feierten die Q2

Kultur am ELSA

Kulturscouts unterwegs



In den vergangenen Wochen waren unsere Kulturscouts wieder in der Stadt unterwegs - zum Beispiel im Bert Brecht Bildungszentrum in Oberhausen.

In der Kinderbibliothek bekamen sie spannende Einblicke, unter anderem in erste Anwendungen aus dem Bereich Robotik. Außerdem haben sie einen Bücherwurm gebastelt und ein kleines Stop Motion Video gedreht.

Danach ging es weiter zur Volkshochschule. In drei kurzen Workshops gab es erste Einblicke in kreatives Schreiben mit KI, ins Stricken und in den Umgang mit VR Brille. Die Kulturscouts konnten vieles einfach ausprobieren und neue Eindrücke sammeln.

Die Stadtbibliothek bietet übrigens auch in den Ferien verschiedene Workshops an, zum Beispiel im Bereich kreatives Schreiben. Auch die Volkshochschule hat ein vielfältiges Angebot, unter anderem rund ums Stricken und weitere kreative Themen.

Zum Abschluss des Projekts ging es für unsere Kulturscouts ins Stadtarchiv Oberhausen.





Dort erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Geschichte ihrer Stadt: Von einem Original-Werbefilm aus den 1950er Jahren über die älteste überlieferte Karte Oberhausens bis hin zu historischen Zeitungen aus den vergangenen 100 Jahren. Ein besonderes Highlight war der Blick hinter die Kulissen ins temperierte Magazin, in dem wertvolle Dokumente und Urkunden zum Teil bis ins 17. Jahrhundert aufbewahrt werden.

Außerdem bekamen die Kulturscouts einen spannenden Einblick in ein historisches Klassenzimmer und erfuhren, wie sich Schule und Lernen im Laufe der Zeit verändert haben.

Im Anschluss wurden alle Module des Kulturscouts-Projekts noch einmal interaktiv reflektiert. Dabei konnten die Schüler:innen ihre Eindrücke und Lieblingsmomente teilen und auf spannende kulturelle Erlebnisse zurückblicken.

DUN

Musikalische Talente überzeugen beim Schulhofkonzert (in der Aula)



Aufgrund des unbeständigen Wetters wurde das traditionelle Bläserklassen- und Big-Band-Konzert kurzerhand vom Schulhof in die Aula des Elsa verlegt. Der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Die jungen Musikerinnen und Musiker begeisterten die Besucherinnen und Besucher in der gut gefüllten Aula und wurden für ihre musikalischen Darbietungen mit reichlich Applaus belohnt. Den Anfang machte die Bläserklasse des 5. Jahrgangs unter der musikalischen Leitung von Herrn Lamby. Das Ensemble zeigte sein ganzes Können, das sich die jungen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten in gut einem Dreivierteljahr erarbeitet hatten. Anschließend spielte die Big Band 1 unter der Leitung von Herrn Greiff auf und präsentierte eindrucksvoll, welche erstaunliche musikalische Vielfalt ein solches Ensemble zu bieten hat. Nach einer kurzen Pause, in der die Q1 für Snacks und Getränke sorgte, ging es mit der Bläserklasse des 6. Jahrgangs – ebenfalls unter der Leitung von Herrn Greiff – weiter. Auch hier zeigten die jungen Musikerinnen und Musiker eine überzeugende Darbietung ihres Könnens. Zum Abschluss präsentierten alle Ensembles gemeinsam das Stück „Mack the Knife“ aus der Dreigroschenoper. Die Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich begeistert, und es wurde wieder einmal deutlich, dass Gemeinschaft, Leidenschaft und Spaß zu großartigen Ergebnissen führen. Vielen Dank an die Musikerinnen und Musiker des ELSA!

LAM





Gefeierte Premiere des Stücks "Matilda"



Am Dienstag, den 30.6. feierte das selbst entwickelte Stück des Projektkurses *English Drama* im Rahmen der Schultheatertage am Theater Oberhausen Premiere. Die 15 Teilnehmerinnen des Kurses zeigten in ihrem Stück "Matilda" auf eindrucksvolle Weise, dass der Matilda-Effekt (nämlich das systematische Ignorieren von Frauen in Wissenschaft, Kultur und Technik) durchaus auch heute noch ein Problem darstellt.

Die Zuschauer:innen, überwiegend bestehend aus Familie, Freund:innen, Kolleg:innen und Festivalteilnehmenden, honorierten die schauspielerische Leistung des Kurses mit Standing Ovationen und fanden im Anschluss viele lobende Worte für alle Darstellerinnen.

Nach einem Schuljahr Vorbereitung, harter Arbeit und vielen vielen Proben in den letzten Wochen hatten die Mädels sich diese wunderbare Erfahrung redlich verdient!

Wir danken allen beteiligten Mitarbeiter:innen vom Theater Oberhausen für die großartige Technikbegleitung und besonders Anke Weingarte für das immer wieder Möglichmachen dieses besonderen Festivals!

URM



Kulturtag 2026 am ELSA – Kreativität, Begegnung und neue Perspektiven



Als zertifizierte Kulturschule gehört der jährliche Kulturtag fest zum Schulleben des Elsa-Brändström-Gymnasiums. Auch in diesem Jahr erwartete unsere Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm aus Workshops, Exkursionen und kulturellen Präsentationen, das von Lehrkräften sowie externen Partnerinnen und Partnern gestaltet wurde.

Für die Jahrgänge 5 bis 7 stand das eigene kreative Erleben im Mittelpunkt. In Theater- und Hip-Hop-Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler neue Ausdrucksformen kennenlernen, sich ausprobieren und gemeinsam eigene Ideen entwickeln. Andere Gruppen stellten sich kniffligen Escape Rooms, bei denen Teamgeist, Kreativität und logisches Denken gefragt waren.

Die Jahrgangsstufe 8 besuchte die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen. Dort setzten sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit der beeindruckenden Fotoausstellung der Fotojournalistin Anja Niedringhaus auseinander. Ihre Fotografien aus Kriegs- und Krisengebieten wie dem ehemaligen Jugoslawien, Palästina und Afghanistan erzählen eindrucksvoll von menschlichen Schicksalen und machen komplexe historische Ereignisse greifbar. Für ihre herausragende journalistische Arbeit wurde Anja Niedringhaus unter anderem mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet.





Darüber hinaus erkundeten die Schülerinnen und Schüler mithilfe interaktiver „ArtCards“ den Kulturraum Oberhausen. Dabei entdeckten sie zahlreiche Kunstwerke aus ihrer eigenen Lebenswelt und setzten sich mit deren Bedeutung sowie der Rolle von Kunst im öffentlichen Raum auseinander.

Für die Jahrgangsstufe 10 stand ein mitreißender Trommelworkshop auf dem Programm, bei dem Rhythmus, Konzentration und gemeinsames Musizieren im Vordergrund standen.

Auch zahlreiche Exkursionen bereicherten den Kulturtag. So besuchten verschiedene Lerngruppen unter anderem das Bunkermuseum Oberhausen oder das Jüdische Museum Dorsten und erhielten dort spannende Einblicke in Geschichte, Erinnerungskultur und gesellschaftliche Zusammenhänge.

Traditionell bietet der Kulturtag außerdem eine Bühne für die kreativen Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler. So präsentierte der Projektkurs English Drama sein aktuelles Theaterstück und begeisterte das Publikum mit einer eindrucksvollen Aufführung. Ein weiteres Highlight waren die Filme der Q1 aus dem Medienunterricht, die in besonderer Atmosphäre auf der großen Leinwand der Lichtburg gezeigt wurden – ein echtes Kinoerlebnis für alle Beteiligten.

SNS



Kulturtag am ELSA: Geschichte hautnah erleben im Bunkermuseum Oberhausen



Im Rahmen des Kulturtags besuchten Schülerinnen und Schüler der EF das Bunkermuseum Oberhausen und setzten sich in einem Workshop intensiv mit dem Thema „Luftkrieg in Oberhausen“ auseinander. Begleitet wurde die Gruppe von Frau Grundmann und Frau Kemper.

Zu Beginn erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Einführung in die Geschichte des Luftkriegs und der Hochbunker in Oberhausen. Dabei erfuhren sie, warum die Bunker gebaut wurden, ab wann sie entstanden und wer dort während der Luftangriffe Schutz suchen durfte.

Anschließend ging es in den Hochbunker selbst. Die beklemmende Atmosphäre machte eindrücklich erfahrbar, welchen Belastungen die Menschen während des Krieges ausgesetzt waren. Fragen wie „Warum befindet sich der Eingang um die Ecke?“ oder „Warum wurde der Eingangsbereich nur mit Blaulicht beleuchtet?“ führten zu spannenden Einblicken in die Funktionsweise der Schutzanlagen. Auch das Rätsel um die Tapeten in den engen Zellen, die ursprünglich für jeweils sechs Personen vorgesehen waren, wurde gelöst: Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte in der durch Bomben weitgehend zerstörten Stadt akuter Wohnraummangel. Deshalb wurden die Bunkerräume noch bis in die 1950er-Jahre als Notunterkünfte genutzt – Menschen lebten dort auf engstem Raum.



die von den Schüler:innen selbstgedrehten Filme auf großer Leinwand in der Lichtburg



Vor dem Museum steht ein sogenannter Kleinbunker. Diese boten lediglich Platz für maximal zwei Personen und dienten nicht nur als kurzfristige Schutzräume bei Luftangriffen, sondern auch zur Beobachtung und zum Spähen.

In Arbeitsgruppen setzten sich die Schülerinnen und Schüler anschließend mit den Themen Alltag im Krieg, Alltag im Bunker, Zeitzeugenberichte, Kinderlandverschickung sowie Bilanz und Folgen des Zweiten Weltkriegs auseinander. So erhielten sie vielfältige Einblicke in das Leben der Menschen während dieser Zeit und in die langfristigen Auswirkungen des Krieges.

Besonders bewegend war die Geschichte von 13 Schülerinnen der damaligen Mädchenschule – dem heutigen Elsa, die am 1. April 1945 auf dem Rückweg der Kinderlandverschickung nach Oberhausen bei einem tragischen Unfall ums Leben kamen. Ein Gedenkstein auf dem Westfriedhof erinnert bis heute an dieses erschütternde Ereignis und hält die Erinnerung an ein tragisches Kapitel der Geschichte des heutigen Elsa lebendig.

Der Workshop machte Geschichte auf eindrucksvolle Weise erfahrbar: Aus historischen Fakten wurden menschliche Schicksale und persönliche Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler nachhaltig berührten. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Bunkermuseums.

KPR



Purity Akharele erzielte einen starken 2. Platz

ELSA bewegt

Erfolgreiche Teilnahme des ELSA-Lauf-Teams am Schulwaldlauf im Kaisergarten



Am 20.05. war es wieder soweit und unsere Schüler:innen haben ihre Laufschuhe geschnürt, um am traditionellen Schulwaldlauf teilzunehmen. Nachdem der Oberbürgermeister alle Teilnehmer:innen begrüßt und den ersten Lauf gestartet hatte, fiel im Kaisergarten der Startschuss für rund 3300 Schüler:innen. Damit wurde erneut eine der größten Schulsportveranstaltungen Deutschlands eröffnet – und auch das Elsa-Lauf-Team war mit großem Einsatz vertreten.

Unsere Läufer:innen erzielten dabei zahlreiche gute Platzierungen und überzeugten mit starken Leistungen auf der 1400 Meter langen Strecke. Besonders erfolgreich waren Ina van Benthem, Chiara Albano und Purity Akharele: Sie erreichten in ihren jeweiligen Altersklassen jeweils einen hervorragenden 2. Platz.

Trotz des wechselhaften Wetters war die Stimmung entlang der Strecke und auf der Veranstaltungswiese durchweg positiv. Viele Mitschüler:innen, Eltern und Freund:innen feuerten die Teilnehmer:innen an und sorgten für eine motivierende Atmosphäre.

Auch das Sporthelfer-Team unserer Schule war wieder engagiert im Einsatz. Die Schüler:innen unterstützten die Organisation vor Ort, betreuten den Startbereich und halfen beim Zieleinlauf mit. So trugen sie maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bei.

WEN



auch Ina van Benthem erreichte als Zweite ihrer Altersklasse das Ziel



Kolleg:innen trotzen tropischer Hitze beim Firmenlauf Oberhausen



Während sich die meisten Schüler:innen und Lehrer:innen des ELSA während der diesjährigen Hitzewelle im Kühlen versteckten ließen es sich einige besonders hartgesottene Kolleg:innen nicht nehmen am traditionellen Oberhausener Firmenlauf teilzunehmen. Kräftig unterstützt wurde das ELSA-Team dabei durch ein paar Oberstufenschüler und ELSA-Alumni. Im Anschluss an den Lauf ließen die Teilnehmenden den gelungenen Tag in geselliger Runde ausklingen. Bei wohlverdienten kühlen Getränken saßen die Läufer:innen noch gemütlich zusammen und genossen die entspannte Atmosphäre rund um den Aqua-Park.

SNS

Sportprojekttag der Jahrgänge 8 und 9: Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spaß



Ein Tag ganz im Zeichen von Sport, Bewegung und Gemeinschaft: Die Schüler:innen der Jahrgänge 8 und 9 erlebten einen abwechslungsreichen Sportprojekttag mit einem breiten Angebot an sportlichen Aktivitäten.

Im Vorfeld konnten die Schüler:innen aus verschiedenen Sportangeboten wählen und sich für eine Aktivität entscheiden, die ihren Interessen entsprach. Zur Auswahl standen Klettern in der Kletterhalle, Bowling, Wasserski mit Strandolympiade, Fußball, Basketball und Schwimmen. Damit war für jede und jeden etwas Passendes dabei – ob Teamspiel, Wassersport, Geschicklichkeit oder Ausdauer.

An den unterschiedlichen Standorten und Sportstätten konnten die Jugendlichen neue Erfahrungen sammeln, ihre Fähigkeiten ausprobieren und gemeinsam aktiv sein. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Motivation, Einsatzfreude und Fairness die Schüler:innen dabei waren. Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen vor allem der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Der Sportprojekttag war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig Bewegung, Teamgeist und Freude am Sport für den Schulalltag sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diesen gelungenen Tag möglich gemacht haben.

LAM





ELSA unterwegs

Benvenuti a Oberhausen e all'Elsa!



Vom 18. bis 25. April durften wir unsere Austauschschülerinnen und -schüler aus Chiaravalle Centrale (Kalabrien) bei uns willkommen heißen. Eine Woche lang haben wir gemeinsam viel erlebt und unvergessliche Eindrücke gesammelt. Auf dem Programm standen spannende Ausflüge, unter anderem zum Friedensdorf, in den Gasometer sowie in die Städte Köln und Düsseldorf. Ein besonderes Highlight war die eindrucksvolle Führung unter Tage im Bergbaumuseum in Bochum, bei der wir hautnah erleben konnten, wie der Bergbau früher funktionierte. Den gelungenen Abschluss unserer gemeinsamen Zeit bildete ein Besuch im Movie Park, bei dem der Spaß natürlich nicht zu kurz kam. Am Ende der Woche hieß es dann Abschied nehmen – ein Moment, der nicht leichtfiel und bei dem auch einige Tränen flossen. Umso mehr freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Oktober in bella Italia!

SHA

Ausflug zum Tagebau Garzweiler



Alle Erdkunde Kurse der EF besuchten am 28. April den Großtagebau Garzweiler, in dem Braunkohle abgebaut wird.

Zunächst erhielten wir eine umfassende Einführung eines RWE-Mitarbeiters und wurden von diesem ausführlich über die Entstehung von Braunkohle, die Funktion des Tagebaus, die Risiken und Chancen der Braunkohlebranche und die Zukunft von Garzweiler informiert.

Anschließend fuhren wir zusammen mit unserer Führung im Bus verschiedene Stationen innerhalb des Gebiets an. Außerdem lernten wir verschiedene Arten der Rekultivierung kennen.

Highlight der Exkursion war der Besuch des Skywalks, von wo wir einen spektakulären Blick über den Tagebau Garzweiler hatten- aus 14 Metern Höhe in die Grube hinein.

BIE



Eine Plakette im Verwaltungstrakt unterstreicht die Freundschaft zwischen dem ELSA und unseren Partnern in Chiaravalle





Exkursion des katholischen Religionskurses nach Köln



Am 11. Juni unternahm der katholische Religionskurs der Jahrgangsstufe 10 von Frau Kemper im Rahmen der Unterrichtsreihe „Sakrale Bauten – wenn Glaube Gestalt annimmt“ eine Exkursion nach Köln. Dabei stand die Frage im Mittelpunkt, wie Kirchen als besondere Räume erfahrbar werden und wie Architektur Glauben sichtbar machen kann.

Erstes Ziel war die Basilika St. Ursula. Nach einer Einführung in die Legende der heiligen Ursula beeindruckte vor allem die Besichtigung der Goldenen Kammer. Die barocke Gestaltung mit Mosaiken aus menschlichen Knochen, die dem Gefolge der Heiligen zugeschrieben werden, sowie rund 700 ausgestellten Schädeln erinnert eindrucksvoll an die Vergänglichkeit des Menschen.

Anschließend führte die Exkursion zum Kölner Dom. Dort wurde deutlich, wie sehr die Architektur auf Ordnung und Harmonie ausgerichtet ist: Über 632 Jahre hinweg hielt man am ursprünglichen Bauplan fest. Die gewaltigen Dimensionen und die hohe Gewölbekonstruktion lenken den Blick fast automatisch nach oben. Zudem erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass sich auch evangelische und jüdische Familien an der Finanzierung von Kirchenfenstern beteiligten. Besonders faszinierte das Fenster von Gerhard Richter, das trotz seiner scheinbar zufälligen Gestaltung einer klaren Ordnung folgt und den Dom in ein einzigartiges Licht taucht.

Deutlich wurde auch die Bedeutung der Gebeine der Heiligen Drei Könige: Ohne ihre Überführung nach Köln wäre der Dom vermutlich nie zu einem der bedeutendsten Kirchenbauten Europas geworden.

Wenn Glaube Gestalt annimmt – Besuch der Tafelkirche in Oberhausen KPR

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe „Sakrale Bauten – wenn Glaube Gestalt annimmt“ beschäftigte sich der katholische Religionskurs der Jahrgangsstufe 10 von Frau Kemper dann mit der Frage, was aus Kirchenräumen wird, in denen keine Gottesdienste mehr stattfinden. Um dieser Frage nachzugehen, besuchte der Kurs am 9.7. die Tafelkirche in Oberhausen.

Die Kirche wurde zwischen 1955 und 1958 nach den Plänen der Architekten Rudolf Schwarz und Josef Bernard erbaut. Mit ihrer quadratischen Hallenform und dem zentral angeordneten Altar gilt sie als ein außergewöhnliches Beispiel moderner Kirchenarchitektur. Der Altar bildet den Mittelpunkt des Kirchenraums, um den sich die Gemeinde während der Gottesdienste auf drei Seiten versammelte. Dadurch entstand eine besondere Nähe zwischen Pfarrer und Gemeinde, die das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes und das Gemeinschaftsgefühl in den Vordergrund stellte.





Charakteristisch sind außerdem die zahlreichen gleichmäßig angeordneten bunten Kirchenfenster, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Seit rund 20 Jahren werden in der Kirche keine Messen mehr gefeiert, sie wurde jedoch nicht entweiht. Seit 2007 ist das Gebäude die zentrale Ausgabestelle der Oberhausener Tafel. An drei Tagen in der Woche werden dort ausschließlich bedürftige Oberhausenerinnen und Oberhausener mit Lebensmitteln versorgt.

Während des Besuchs herrschte reger Betrieb. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sortierten Lebensmittel, lagerten Waren ein und bereiteten die Ausgabe vor. Mitten im Kirchenraum befinden sich mehrere Kühlcontainer, in denen die Lebensmittel gelagert werden. Über diesem geschäftigen Treiben wachen noch immer die Heiligenfiguren an den Wänden – ein eindrucksvolles Zeichen dafür, dass der karitative Auftrag der Kirche an diesem Ort bis heute weiterlebt.

Seit 2022 setzt sich ein Förderverein dafür ein, die Tafelkirche zu einem sozialen und kulturellen Begegnungszentrum für das Viertel weiterzuentwickeln. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Ferienprojekt „go(o)d kitchen – gemeinsam bauen & kochen“, bei dem Jugendliche gemeinsam bauen, kochen und Gemeinschaft erleben. Während des Besuchs wurde das Projekt den Schülerinnen und Schülern vorgestellt und dafür geworben. Wer in den Sommerferien noch mitmachen möchte, kann sich weiterhin anmelden.

Der Besuch machte den Schülerinnen und Schülern deutlich, dass ein Kirchenraum auch dann eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe erfüllen kann, wenn dort keine Gottesdienste mehr stattfinden. Sie konnten erleben, wie soziales Engagement, ehrenamtlicher Einsatz und christliche Nächstenliebe an diesem besonderen Ort auf eindrucksvolle Weise miteinander verbunden werden.

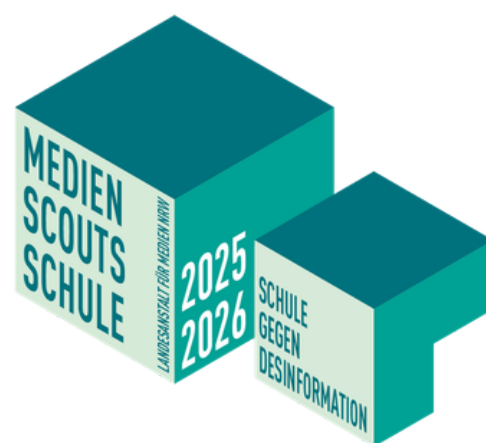
KPR

ELSA engagiert

ELSA erhält Auszeichnung „Medienscouts-Schule 2026“



Das Elsa Brändström Gymnasium wurde vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landesanstalt für Medien NRW als „Medienscouts-Schule 2026“ ausgezeichnet. Dieses Abzeichen haben in diesem Jahr 186 Schulen erhalten, die sich in besonderem Maße für das Angebot Medienscouts NRW engagieren. Für ihren besonderen Einsatz gegen Desinformation hat die Schule zusätzlich als eine von 60 Schulen in NRW das Sonderabzeichen „Medienscouts-Schule gegen Desinformation“ erhalten.



Das Abzeichen „Schule gegen Desinformation“



Die Medienscouts sind Schülerinnen und Schüler, die ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bei Problemen und Fragen in ihrem digitalen Alltag zur Seite stehen, sie über Online-Phänomene und die besonderen Herausforderungen digitaler Medien aufklären und als Vertrauenspersonen bei akuten Problemen agieren. Dafür führen die Medienscouts spezielle Schulungen zu medienrelevanten Themen wie Cybermobbing, dem sicheren Sexting oder dem Erkennen von Desinformation durch. Sie übernehmen dadurch an ihrer Schule eine zentrale Rolle in der Vermittlung von Medienkompetenz. Das Engagement und die Teilnahme an den Schulungen der Medienscouts findet im WPfI Bereich statt. Mit mehr als 1.300 teilnehmenden Schulen ist Medienscouts NRW eines der bedeutendsten Programme zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen im digitalen Raum. Das Angebot unterstützt Schulen dabei, junge Menschen für digitale Risiken zu sensibilisieren, Orientierung im Netz zu geben und bei Problemen niedrigschwellige Ansprechpersonen vor Ort zu schaffen.

Medienscouts NRW ist ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW. In Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalens wurden bereits an über 1.300 Schulen landesweit Schülerinnen und Schüler zu Medienscouts qualifiziert. Was Medienscouts so besonders macht, ist der Peer-to-Peer-Ansatz: Ausgebildete Schülerinnen und Schüler vermitteln Medienkompetenz nicht als Lehrende, sondern als Gleichaltrige, die dieselben digitalen Räume nutzen und die damit verbundenen Herausforderungen kennen.

PAR

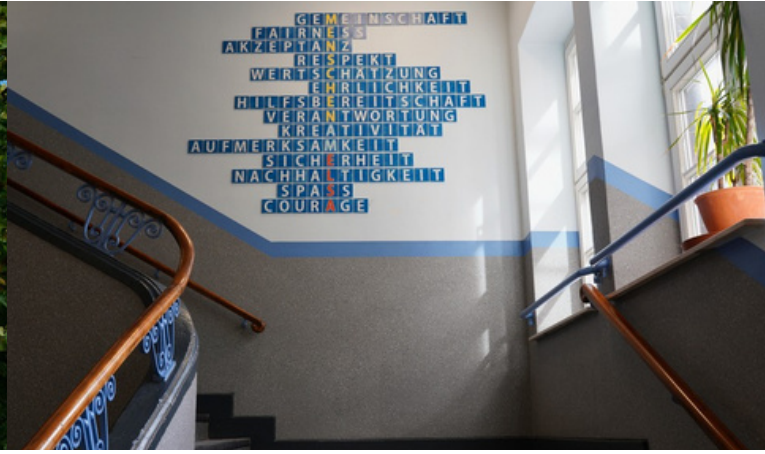
Jung besucht Alt: Bläserklasse sorgt für Sommerstimmung im Vincenzhaus



Am Mittwoch vor den Sommerferien war es wieder so weit: Bei herrlichem Sommerwetter besuchte unsere Bläserklasse des sechsten Jahrgangs das Vincenzhaus. Unter dem bewährten Motto „Jung besucht Alt“ verwandelte sich der Innenhof kurzerhand in eine lebendige Bühne. Unter der Leitung unseres Musiklehrers Herrn Greiff präsentierten die Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm. Die Bewohner:innen genossen sichtlich die Musik und dankten mit viel Applaus. Für Herrn Sauerwein war diese Veranstaltung ein ganz besonderer: Es war seine letzte „Jung besucht Alt“-Aktion. Herr Weber und Frau Klos (Sozialer Dienst) sowie Herr Reichert (Einrichtungsleitung) dankten ihm vor Ort ganz herzlich für sein fast zehnjähriges Engagement. Herr Sauerwein betonte, dass er „Jung besucht Alt“ weiterhin verbunden bleibt und auch in Zukunft sehr gerne als Gast vorbeischauen wird. Doch auch wenn er sich nun verabschiedet, steht fest: Die Kooperation wird fortgeführt und „Jung besucht Alt“ wird es am Elsa auch weiterhin geben.

SRW





Wahl zum Jugendparlament



Im Juni bat die SV alle Schüler:innen des ELSA zur Wahlurne, um ihre Vertreterinnen für die nächste Wahlperiode des Jugendparlaments Oberhausen zu wählen. Gewonnen haben Johanna Sophie Ringert aus der 8c und Katharina Ritter aus der 10. Während Katharina vor allem die Interessen der Schülerinnen und Schüler stärker einbinden und ihnen mit einer anonymen Ideenbox mehr Mitsprache ermöglichen will, setzt sich Johanna für mehr Gleichberechtigung, Toleranz, Umweltschutz sowie eine bessere Unterstützung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen ein. Wir wünschen Katharina und Johanna eine erfolgreiche Legislaturperiode!

SNS



Quelle: youth4peace.de

ELSA fördert - Neues vom Förderverein

Ein herzliches Dankeschön an die Q2 Schuljahr 2024/25!



Der Förderverein freut sich riesig, eine besondere Geste der Großzügigkeit bekanntzugeben: Die Q2 des vergangenen Schuljahres hat uns mit einer extrem großzügigen Spende unterstützt und damit ein wunderbares Zeichen des Gemeinschaftssinns gesetzt. Ein solches Engagement steht für unser ELSA!

Es zeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur im Unterricht Verantwortung übernehmen, sondern auch darüber hinaus aktiv zur Schulgemeinschaft beitragen.

Die Spende hilft uns, unsere Arbeit zum Wohl aller Schülerinnen und Schüler weiterzuführen. Liebe Q2 – ihr seid ein Vorbild für uns alle. Vielen herzlichen Dank!

N. Baldamus



Scan mich und spende!

Spenden an den
Förderverein über PayPal als
Einzelspende oder im
Abonnement möglich



Die Q2 des Schuljahres 2024/2025